Von Valencia nach Madrid

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 25

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-751810

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

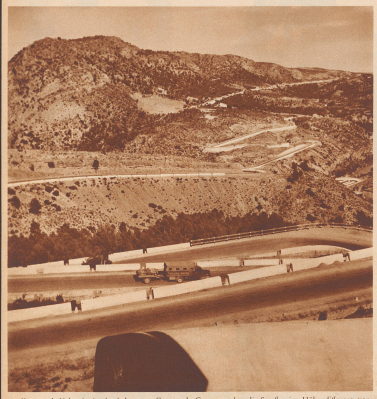
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Valencia nach Madrid



Kurz nach Valencia, in der bekannten Cuestas de Contreras, hat die Straße eine Höhendifferenz von 600 m zu überwinden. In wundervoll angelegten Kunstbauten führt die Route über den spärlich bewaldeten Berg. 120 zum Teil sehr spitze Kurven gibt es dort. Die Gegend ist von unzähligen Posten und Jagdfliegern streng bewacht. Jeden Automobil muß sich vor der Fahrt über den Paß einer rigorosen Kontrolle unterziehen. Nur die Automobile der «Schweizer Hilfe» dürfen ohne Kontrolle passieren. Die Schweizer Chauffeure haben den Übergang «Klausenpaß» getauft.

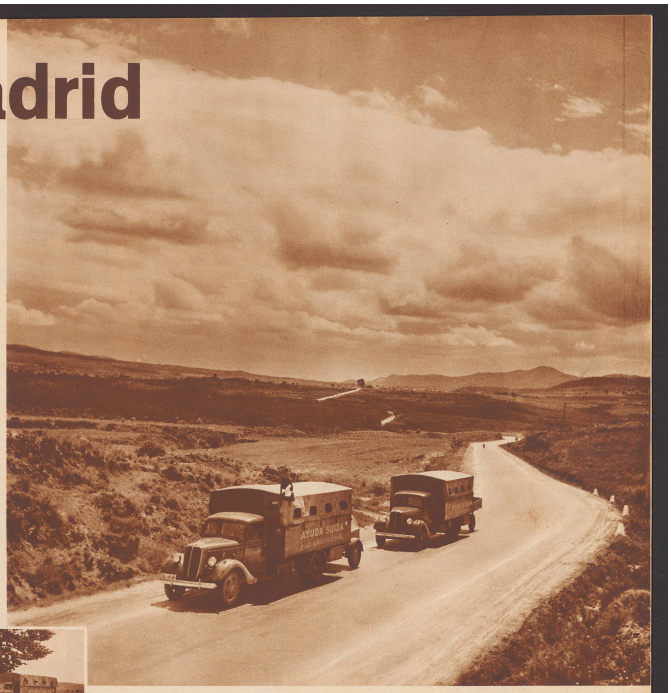
Peu après Valence, dans la région de Cuestas de Contreras, la route s'élève de 600 mètres. 120 lacets, dont certains très aigus, gravissent les flancs de la montagne. Cette région est gardée par un grand nombre de postes de contrôle et par des appareils de chasse. Aucune automobile — hors les camions du «Secours suisse» — ne peuvent passer sans de minutieuses formalités. Nos chauffeurs ont surnommé cet endroit «le col du Klausen».

Die Straße von Valencia nach Madrid — erbaut unter dem Regime Primo de Rivera — ist eine der schönsten und am wundervollsten angelegten Automobilrouten der Welt. Teils gepflästert, teils asphaltiert, durchwegs in mächtiger Breite gehalten, verbindet sie in rund 380 km Länge die Küste mit dem Zentralpunkt des Landes. Flinke Personenautomobile fahren die Strecke bequem in 6 Stunden, Lastwagen in 8 bis 9 Stunden. Seit Anfang dieses Jahres, da es keine Eisenbahnverbindung von Madrid nach Valencia mehr gibt, ist diese Route zur eigentlichen Heeresstraße geworden. Ein unheimlicher, unbeschreiblicher Betrieb wickelt sich Tag und Nacht auf der Piste ab: Eselfuhrwerke, Maultierkarawanen, Personenautomobile, Motorräder und Militärcamionkolonnen folgen sich ununterbrochen in beiden Richtungen. Eine Reise über diese Straße zur Friedenszeit war harmlos. Eine Fahrt von Valencia nach Madrid heute zur Kriegszeit ist gespenstisch, phantastisch und gefährlich. Ungefähr 20 Kilometer vor Madrid ist diese große Pulsader des legalen Spanien unterbrochen, weil sie im Bereich der Geschütze der Aufständischen liegt. In großem Bogen wird die oft beschossene und ständig bedrohte Stelle umfahren, und auf einem staubigen und schwierigen Umweg gelangt man von Osten her in die heiß umkämpfte, stark befestigte Stadt Madrid.

In jedem Ort an der großen Überlandstraße gibt es mehrere Tankstellen. Jeder Tankstellenhalter ist bewaffnet, aber außerdem ist jede Tankstelle Tag und Nacht von Soldaten bewacht. Benzin ist eine wichtige Sache in der Kriegszeit, und die Regierung von Valencia ist auf der Hut, seit aufständische Flieger in Alicante 8 Millionen Liter Brennstoff in Brand geschossen haben.

Dans chaque agglomération se trouvent plusieurs tanks d'essence. Leurs desservants sont armés, mais en outre ils sont gardés par la troupe. L'essence est précieuse en période d'hostilités et le gouvernement de Valence est sur ses gardes depuis le bombardement du dépôt de 8 millions de litres d'Alicante, par l'aviation nationaliste.

Unser Mitarbeiter mit den Wagen der «Ayuda Suiza» unterwegs



Zwei Wagen der «Schweizer Hilfe» auf der Fahrt durch die melancholische Landschaft Neu-Kastiliens. Auf der Hinfahrt von Valencia nach Madrid besteht die Ladung aus Lebensmitteln aller Art, auf der Rückfahrt Madrid—Valencia aus Evakuierten. Alle vier Wagen der «Schweizer Hilfe» zusammen haben seit ihrer Abfahrt in Bern anfangs Mai über 40 000 km zurückgelegt.

Deux camions du «Secours suisse» sur la route de Valence à Madrid. Ces camions transportent du riz à l'aller et servent au rapatriement des enfants au retour.

Wenn die Sonne glühend auf die Straße niederbrennt, wenn der Asphalt glänzt und dampft und die Luft vor Hitze zittert, dann kann es leicht passieren, daß man am Steuer einschläft und vom guten Wege abkommt. Das ist in diesem Falle passiert. Statt die Kurve zu nehmen, fuhr der Lenker geradeaus in eine Kiesgrube. Der Wagen wurde arg zugerichtet und liegt noch heute wie im Grabe. Sicherheitshalber wurde seither ein weiter Zaun an der gefährlichen Stelle errichtet.

Le soleil tapait sur la route, la réverbération de l'asphalte, la chaleur... le conducteur s'est endormi au volant. La voiture est sortie de la route. On rencontre plus de 70 semblables débris sur la route de Madrid à Valence. Il ne se passe point de jours qui ne soient marqués par 3 ou 4 accidents graves.

Das passierte auch in einer Kurve, aber dazu kam noch eine beträchtliche Geschwindigkeit. Der Wagen hat seinen Salto mortale mindestens 25 m weit direkt durch die Luft gemacht. Er ging total in Trümmer und der Fahrer hat weder Valencia noch Madrid wiedergesehen. Ungefähr 70 solcher Wagenruinen kann man beidseitig der Straße Valencia-Madrid zählen und täglich oder noch mehr nächtlich ereignen sich drei bis vier schwere Automobilunfälle.

Ici aussi, vous l'avez d'une trop grande accélération, la voiture a manqué son contour et a été projetée en saut périlleux à 25 mètres de la chaussée. Quant au conducteur... il ne reverra plus ni Valence, ni Madrid.

Bei diesem Zwischenfall floß kein Blut, aber es floß Wein. Das Personenautomobil, besetzt mit Soldaten, wollte vorfahren, aber aus irgendeinem Grunde fuhr es mit großer Geschwindigkeit direkt in den mit Wein beladenen Bauernkarren hinein. Das Auto wurde schwer beschädigt, das Pferd verletzte, einige Schläuche platzten und 400 Liter Wein ergossen sich über die Straße. Es war kein schwerer Unfall.

Une voiture militaire a voulu dépasser cette charrette, mais le conducteur a mal calculé sa distance. L'automobile est entrée en collision avec la petite voiture. Elle est gravement endommagée, le cheval est blessé et 400 litres de vin se répandirent sur la chaussée.

Ein weniger schwerer Fall. Ein leichter Regen fiel und die Straße wurde glatt und der Mann in der Baskenmütze fuhr mit seinem Lieblingsdem großen Berliet-Lastwagen der französischen Gesandtschaft, über die Böschung. In Alicante sollte er Lebensmittel für die Gesandtschaft holen. Dieser Wagen wurde nicht liegengelassen, denn als wir drei Tage später wieder vorbeifuhren, waren nur noch leichte Spuren von dem Pech zu sehen.

Une légère pluie a fait déraper le gros camion Berliet qui sert au ravitaillement de l'ambassade de France à Madrid. L'accident n'était pas grave. Trois jours plus tard, notre reporter passant à cet endroit ne vit plus que de légères traces sur le sol.

Auch ein Opfer des Kriegsverkehrs auf dieser überlasteten Straße. Dieser Maulesel wurde von einem Lastautomobil angefahren, weil er bei der Ueberholung zu weit nach links lief. Er erhielt nur einen leichten Stoß an den Kopf, aber er mußte ausgespannt und zurückgelassen werden. Niemand hat Zeit, ihn zu verbrennen oder zu vergraben. Vagabundierende Hunde werden ihn zuletzt auffressen.

Une innocente victime du trafic. Ce mulet, qui circulait trop à gauche, a été légèrement heurté par un camion. Il a été nécessaire de l'abattre. Personne n'a le temps d'ensevelir ces animaux. On les abandonne où ils sont tombés et deviendront la proie des chiens errants.

De Valence à Madrid

La route qui relie Madrid à Valence — construite sous le régime de Primo de Rivera — est l'une des plus belles et des mieux construites du monde. Les automobiles couvrent son parcours de 380 kilomètres en 6 heures, les camions en 8—9 heures. Depuis le début de cette année, les communications ferroviaires sont totalement interrompues entre la côte et la capitale de l'Espagne; cette route que sillonnait jadis de rares voitures de tourisme est donc, actuellement, la seule artère de communication. Jour et nuit, un trafic effroyable de véhicules les plus divers, camions militaires, caravanes de mulets, charrettes, automobiles, y circulent à toute allure. A 20 kilomètres de Madrid, le dernier tronçon ayant été bombardé, on a dévié la route pour permettre un meilleur accès de la capitale.

Ein Moldefahrer unterwegs. Mit unheimlichem Tempo fahren diese mechanisierten Boten auf ihren starkmotorigen Rädern zwischen Valencia und Madrid hin und her, manchmal 10—20 miteinander, manchmal als Einzelgänger. Sie bringen wichtige Dokumente der Kriegsoperationsleitung in Madrid zur Regierung in Valencia und umgekehrt.

A toute allure sur leurs puissantes motocyclettes circulent des hommes de liaison. Ils sont porteurs de documents sur le théâtre des opérations de Madrid à destination du gouvernement de Valence. On les rencontre tantôt isolés, tantôt par groupes de 10—20.